

# Berichterstattung zur Busbranche.

Eine Auswahl von Belegen der letzten Wochen.

# Bild am Sonntag am 22. März.



## Meine Busse sind abgemeldet, meine Fahrer sitzen zu Hause

**Carolin Grötzinger, Chefin von Omnibus Grötzinger, Bartholomä (BaWü):** „Corona stürzt unser Familien-Unternehmen in die Krise! Meine Großeltern bauten es nach dem Ersten Welt-

krieg auf, erst mit Pferdewerkzeugen, später mit Bussen. Meine Mutter übernahm es, jetzt sollte ich es übernehmen. Aber Corona macht alles zunichte! Wir wissen nicht, ob es

uns im Herbst noch gibt! 2019 machten wir von Januar bis März mit 50 Mitarbeitern 600.000 Euro Umsatz, fast die Hälfte unseres Jahresumsatzes. Und 2020? Nichts! Unsere Kun-

den stornieren alle Reisen. Keiner will mehr nach Paris oder London – schon gar nicht nach Rom. Unsere Reisekataloge – gedruckt für 25.000 Euro – überflüssig. Unsere Busse für meh-

rere Millionen Euro – abgemeldet. Meine Busfahrer – in Kurzarbeit. Wir haben kein Einkommen mehr, aber im Monat knapp 100.000 Euro Fixkosten für Löhne, Steuern und Kredi-

te. Wir brauchen Hilfe vom Staat. Denn wenn diese Krise vorbei ist, bleibt die Klimakrise. Dann brauchen wir Unternehmen wie unsere. Omnibusse sind sehr klimafreundlich.“ /hw

# TV-Talk-Show „Anne Will“ am 26. März.



# Tagesspiegel am 26. März.

Coronavirus und die deutsche Wirtschaft

26.03.2020, 14:53 Uhr

## Auch die mittelständischen Unternehmen brauchen Unterstützung

Mittelständische Betriebe fallen bislang aus den Soforthilfen des Bundes raus. Warum sich das schnell ändern muss. Ein Kommentar. VON [STEPHAN-ANDREAS CASDORFF](#)

0



dpa-AFX-Line vom 27.03.2020



**Autor:** /ruc/DP/zb

**Mediengattung:** Nachrichtenagentur

**Rubrik:** /branchen/transport\_logistik\_verkehr/alle/

## VIRUS: Busunternehmen sehen sich wegen Corona-Krise in Existenz bedroht

05:37 Uhr + 01 GMT

BERLIN (dpa-AFX) - Viele Busunternehmen in Deutschland sehen sich durch die Corona-Krise in ihrer Existenz bedroht. Etwa ein Drittel (32 Prozent) geht davon aus, die aktuelle Situation maximal vier Wochen lang durchhalten zu können, wie eine Umfrage des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) bei seinen Mitgliedern ergab, deren Ergebnisse der Deutschen Presse-Agentur vorab vorlagen. Weitere 57 Prozent glauben, ein bis drei Monate durchhalten zu können.

"Viele Betriebe können die aktuelle Lage nicht mehr lange überstehen und

brauchen jetzt sofort wirksame Bundeshilfen", sagte bdo-Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonard. "Andernfalls gehen wichtige Strukturen im Verkehr verloren, die wir dringend benötigen, um die Mobilität in Deutschland weiter aufrecht zu erhalten."

Schon jetzt bezifferten die 1051 befragten Unternehmen die Schäden durch die Corona-Krise im Schnitt auf gut 300 000 Euro pro Betrieb. Mehr als zwei Drittel berichten zudem, dass ihre Umsätze auf weniger als ein Viertel des normalen Wertes abgestürzt sind. 72 Prozent sagten, sie spürten bereits starke oder existenzbedrohende wirtschaftli-

che Auswirkungen.

Dass die Ergebnisse nicht noch schlechter ausfielen, liegt unter anderem daran, dass knapp ein Drittel der teilnehmenden Unternehmen vor allem im öffentlichen Personennahverkehr tätig ist. Dort sind die Auswirkungen der Krise geringer. Rechnet man diese Unternehmen heraus, berichten sogar 88 Prozent von bereits spürbaren starken oder existenzbedrohenden Auswirkungen.

Wirtschaft/Transport/Verkehr/Finanzierung/Investitionen/Produktion/Absatz/Deutschland/

# Der Spiegel am 27.März

A screenshot of a news article from Spiegel's 'Wirtschaft' section. The header is orange with a white hamburger menu icon and the text 'SPIEGEL Wirtschaft'. Below the header, there is a partial headline: 'Betriebe hängen um ihre Existenz... Aufträge und Umsätze sind binnen kürzester...'. Underneath the headline are two icons: a house icon and a speech bubble icon. The main text of the article is visible below a dotted line.

..... Betriebe hängen um ihre Existenz... Aufträge und Umsätze sind binnen kürzester...

.....

Auch viele Busunternehmen in Deutschland sehen sich bereits in ihrer Existenz bedroht. Etwa ein Drittel (32 Prozent) geht davon aus, die aktuelle Situation maximal vier Wochen lang durchhalten zu können. Das ergab eine Umfrage des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) bei seinen Mitgliedern.

Handelsblatt vom 27.03.2020

## Handelsblatt

**Autor:** Müller, Anja  
**Seite:** 025  
**Ressort:** Unternehmen & Märkte  
**Mediengattung:** Tageszeitung

**Nummer:** 062  
**Auflage:** 74.911 (gedruckt)<sup>1</sup> 134.897 (verkauft)<sup>1</sup>  
139.467 (verbreitet)<sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,450 (in Mio.)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> IWW 4/2019

<sup>2</sup> AGMA ma 2019 Tageszeitungen

### BUSUNTERNEHMEN

## Soforthilfe statt Kredite

Der Bundesverband Deutscher Omnibusunternehmer klagt, dass viele Mittelständler eben genau in die Finanzierungslücke der Bundeshilfen gerieten. Unter den Busunternehmen beschäftigen viele deutlich mehr als zehn Mitarbeiter. Hinzu kommt ein besonderes Problem, das vor allem diese Branche trifft: Die Kunden haben ihre Reisen angezahlt. Busunternehmer haben mit

men längst weitergereicht haben. "Noch in den nächsten Tagen werden die ersten Unternehmen untergehen", fürchtet die Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer, Christiane Leonard. Es müsse nachgebessert werden. Viele der fast 3 000 privaten kleinen und mittelgroßen - zumeist familiengeführten - Bustouristik-Unternehmen würden vor dem Nichts stehen. "Die Reiseverbote haben

Soforthilfen, die nicht zurückgezahlt werden müssten. Der Verband hat daher die Länder aufgefordert, diese Lücke zu schließen. Ein Beispiel: Ein Busunternehmen mit 25 Mitarbeitern hat vom Bund keinen Anspruch auf Soforthilfe. In NRW aber hat die Landesregierung zusätzliche Mittel bis 25 000 Euro für Unternehmen bis 50 Mitarbeiter beschlossen. In Bayern können Firmen mit bis zu 250 Mitarbeitern 30 000 Euro

Focus am 27. März.



Politik Finanzen Regional Perspektiven Wissen Gesundheit Kultur Panorama Sport

**VIRUS**

# **Busunternehmen sehen sich wegen Corona-Krise in Existenz bedroht**



# fvw am 27. März.



fvw magazin vom 27.03.2020



**Autor:** Pusch, Tobias [top/4807]  
**Seite:** 032 bis 033  
**Ressort:** Unternehmen & Märkte

**Jahrgang:** 2020  
**Nummer:** 7  
**Auflage:** 16.716 (gedruckt)<sup>1</sup> 19.883 (verkauft)<sup>1</sup>  
21.453 (verbreitet)<sup>1</sup>

**Mediengattung:** Zeitschrift/Magazin  
<sup>1</sup> IVW 4/2019

## Das kann eng werden

Die mittelständisch geprägte Busbranche steht vor einem Milliarden Schaden. Unternehmer und Verbände rechnen mit Insolvenzen.

# Pforzheimer Zeitung am 28. März.



Pforzheimer Zeitung vom 28.03.2020

## Pforzheimer Zeitung

**Seite:** 34  
**Ressort:** Region  
**Ausgabe:** Hauptausgabe

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 1/2020

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2019

**Mediengattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 31.543 (gedruckt) <sup>1</sup> 30.897 (verkauft) <sup>1</sup>  
31.583 (verbreitet) <sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,112 (in Mio.) <sup>2</sup>

## Busunternehmer hängen bei Einnahmen in der Luft

# Rhein-Neckar-Zeitung am 28.März.



Rhein-Neckar-Zeitung - Heidelberger Nachrichten vom 28.03.2020

## RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

**Autor:** dpa  
**Seite:** 23  
**Ressort:** Wirtschaft  
**Rubrik:** Heidelberger Nachrichten

**Ausgabe:** Hauptausgabe  
**Mediengattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 33 616 (gedruckt)<sup>1</sup> 31.502 (verkauft)<sup>1</sup>  
32.556 (verbreitet)<sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,147 (in Mio.)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 1/2020  
<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2019

Nachrichten

## Ohne Titelangabe

Kammern verschieben Prüfungen  
Die Industrie- und Handelskammern (IHK) im Südwesten verschieben die für Anfang Mai geplanten Abschlussprüfungen für Auszubildende in den Sommer. Neue Termine sollen in der kommenden Woche gemeinsam mit dem Kultusministerium festgelegt werden, wie der Industrie- und Handelskammertag Baden-Württemberg (BWIHK) am Freitag mitteilte. Der Deutsche Industrie- und Handelskammertag als bundesweite Dachorganisation hatte wegen der Coronavirus-Pandemie neue Termine festgelegt. Diese gelten im Südwesten aber nicht, wie der BWIHK betonte.  
Viele Dieselfahrer wollen Vergleich  
Bei vielen Teilnehmern der Diesell-

Musterklage gegen Volkswagen scheint das Interesse an einem schnellen Vergleich groß. Eine Woche nach dem Start hätten sich bislang nahezu 200 000 Betroffene auf der Vergleichsplattform des Konzerns registriert, teile der Autobauer mit. „Nahezu 140 000 Kunden haben inzwischen den Vergleichsprozess vollständig durchlaufen und erforderliche Unterlagen zur Verfügung gestellt“, sagte VW-Rechtswissenschaftlerin Hiltrud Werner. Die Unterlagen würden geprüft, was bis zum 20. April abgeschlossen sein soll.  
Tui bekommt Hilfskredite  
Der Reisekonzern Tui soll im Kampf gegen den Einbruch seines Geschäfts wegen der Corona-Pandemie staatliche Hilfskredite über 1,8 Milliarden Euro

bekommen. Man habe nach der Beantragung nun eine entsprechende Zusage der Bundesregierung erhalten, teilte Tui mit. Das Darlehen laufe über die Förderbank KfW. Mit dem Geld soll eine weitere Kreditlinie des Konzerns im Wert von 1,75 Milliarden Euro aufgestockt werden.

### Busunternehmen in Sorge

Viele Busunternehmen in Deutschland sehen sich durch die Corona-Krise in ihrer Existenz bedroht. Etwa ein Drittel (32 Prozent) geht davon aus, die aktuelle Situation maximal vier Wochen lang durchhalten zu können, wie eine Umfrage des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer (bdo) bei seinen Mitgliedern ergab.

**Wörter:** 254

# Eßlinger Zeitung am 28. März.



Eßlinger Zeitung Gesamtausgabe vom 28.03.2020

## Eßlinger Zeitung

**Autor:** dpa [0]  
**Seite:** 11  
**Ressort:** ES\_WIRT  
**Ausgabe:** Eßlinger Zeitung, Hauptausgabe

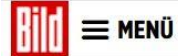
**Mediengattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 26.578 (gedruckt)<sup>1</sup> 26.881 (verkauft)<sup>1</sup>  
27.581 (verbreitet)<sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,073 (in Mio.)<sup>2</sup>

<sup>1</sup> IVW 4/2019

<sup>2</sup> AGMA ma 2019 Tageszeitungen

## Busunternehmen fürchten um ihre Existenz

BILD am 29. März.



# Mein verzweifelter Kampf um die Sofort-Hilfe

**An diese Stellen müssen Sie sich wenden**



# Offenburger Tageblatt am 31. März.



Offenburger Tageblatt Offenburg vom 31.03.2020

## Offenburger Tageblatt

**Seite:** 026 bis 026  
**Rubrik:** GENGENBACH UND UMGEBUNG  
**Ausgabe:** Hauptausgabe

**Jahrgang:** 2020  
**Nummer:** 76  
**Auflage:** 17.879 (gedruckt) <sup>1</sup> 16.748 (verkauft) <sup>1</sup>  
16.802 (verbreitet) <sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,054 (in Mio.) <sup>2</sup>

**Mediengattung:** Tageszeitung

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 1/2020

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2019

## „90 Prozent der Busunternehmer bedroht“

Bundesverband schlägt Alarm: Kredite helfen nicht, es sind milliardenschwere Soforthilfen nötig

# Tagesspiegel Background am 31. März.



TAGESSPIEGEL

**BACKGROUND**

Digitalisierung & KI

Energie & Klima

Gesundheit & E-Health

**Mobilität & Transport**



Kostenlos testen

Analysen & Hintergründe

Standpunkte

Porträts

Förderung

Briefing-Ausgaben

STANDPUNKT

## Vergesst die Busbranche nicht!



*Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer (Foto: bdo)*

veröffentlicht am 31.03.2020

**Die Bundesregierung hat grundsätzlich einen mutigen Weg eingeschlagen, mit dem sie die Wirtschaft vor den Corona-Folgen schützen will, schreibt Christiane Leonard in ihrem Standpunkt. Noch fallen in der Praxis aber ausgerechnet die Unternehmen mittlerer Größe durch das Hilfssystem, kritisiert die bdo-**

# Der Spiegel am 3. April.

Spiegel.de vom 03.04.2020



**Autor:** Michael Kröger  
**Seite:** 0  
**Rubrik:** Wirtschaft  
**Mediengattung:** Online News

**Jahrgang:** 2020  
**Nummer:** 0  
**Visits (VpD):** 7,77 (in Mio.)<sup>1</sup>  
**Unique Users (UUpD):** 1,09 (in Mio.)<sup>2</sup>

**Weblink:** <https://www.spiegel.de/wirtschaft/coronakrise-verkehrsbetrieben-brechen-umsaetze-weg-a-b5d4fd8a-6732-4259-bb37-9e2a850dd9d9>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 01-2020

<sup>2</sup> AGOF ddf Ø-Tag 2020-01 vom 03.02.2020, Gesamtbevölkerung 16+

Coronakrise


## Verkehrsbetrieben brechen Umsätze weg



## Auch private Busunternehmen unter Druck


Der VDV vertritt viele kommunale Verkehrsbetriebe. Stark unter Druck stehen auch die privaten Busunternehmen, von denen viele auch Linienbusse betreiben. Vier von fünf Unternehmen sehen sich stark oder gar in existenzbedrohender Weise von der Krise betroffen, wie eine Umfrage des Bundesverbands deutscher Omnibusunternehmer ergab.

Die wirtschaftliche Lage spitze sich jeden Tag weiter zu, sagte Hauptgeschäftsführerin Christiane Leonhardt. "Das nimmt dramatische Dimensionen an." Bei vielen Betrieben kommen nach der Umfrage die Sofortkredite der staatlichen KfW-Bank zu langsam an.




**Nahverkehr: Bis zu 90 Prozent weniger Fahrgäste wegen Corona**  
Dirk Rodenkirch, ARD Berlin  
03.04.2020 12:52 Uhr  
[Download der Audiodatei](#)

Krise?, 03.04.2020



"Worauf wartet die EU?" - Corona-Gefahr im Camp Moria, 03.04.2020



Weltweit nun mehr als eine Million Corona-Infektionen, 03.04.2020

[Alle Meldungen vom 03.04.2020 zeigen](#)

# WirtschaftsWoche am 4. April.



WirtschaftsWoche vom 03.04.2020



**Seite:** 006  
**Ressort:** Kompakt

**Nummer:** 015  
**Auflage:** 99.672 (gedruckt) <sup>1</sup> 117.976 (verkauft) <sup>1</sup>  
125.634 (verbreitet) <sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,702 (in Mio.) <sup>2</sup>

**Mediengattung:** Zeitschrift/Magazin  
<sup>1</sup> IVW 4/2019  
<sup>2</sup> AG.MA ma 2020 Pressemedien I

## BUSREISEN

# Groß gegen klein

Der Umsatzeinbruch im Tourismus trifft kleine Mittelständler besonders hart. "Die gesamte Busreisebranche steht derzeit vor dem wirtschaftlichen Aus", sagt Christiane Leonard, Hauptgeschäftsführerin des Bundesverbands Deutscher Omnibusunternehmer. Ein Hauptgrund

dafür sei, dass große Veranstalter und Airlines von Busreiseveranstaltern gezahlte Vorleistungen nach den Stornierungswellen der letzten Wochen nicht an kleine Reiseunternehmen zurückzahlten. Diese aber müssten ihren Kunden das Geld für abgesagte Reisen

innerhalb von 14 Tagen erstatten. "Die Liquidität ist massiv gefährdet", so Leonard.

# Westfälischer Anzeiger am 6. April.



Westfälischer Anzeiger - Hammer Zeitung vom 06.04.2020

## Westfälischer Anzeiger

**Seite:** 18  
**Ressort:** Wirtschaft  
**Rubrik:** MANTEL  
**Ausgabe:** Hauptausgabe

**Mediengattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 23.952 (gedruckt) <sup>1</sup> 23.508 (verkauft) <sup>1</sup>  
24.056 (verbreitet) <sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,074 (in Mio.) <sup>2</sup>

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 1/2020

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2019

## Bussen und Bahnen brechen Einnahmen weg

# Westfälische Rundschau am 15. April.



Westfälische Rundschau Meschede vom 15.04.2020

**Seite:** 14  
**Ressort:** Lokales  
**Mediengattung:** Tageszeitung  
**Jahrgang:** 2020

<sup>1</sup> von PMG gewichtet 1/2020

<sup>2</sup> von PMG gewichtet 7/2019



**Nummer:** 0  
**Auflage:** 7.457 (gedruckt) <sup>1</sup> 8.030 (verkauft) <sup>1</sup>  
8.082 (verbreitet) <sup>1</sup>  
**Reichweite:** 0,016 (in Mio.) <sup>2</sup>

## Stillstand bei den Reisebussen

# Themen der Branche finden Gehör.



ABO SHOP AKADEMIE JOBS MEHR ▾

ZEIT  ONLINE

Politik Gesellschaft **Wirtschaft** Kultur ▾ Wissen Digital Campus ▾ Arbeit Entdecken Sp

**Kredite für Mittelstand**

**"Bisher läuft gar nichts"**

# Themen der Branche finden Gehör.



Montag, 20. April 2020    Newsletter    Wirtschaftsclub    ePaper    Archiv    Veranstaltungen    Jobs by karriere.de    Login    Abo

Handelsblatt  
30% weniger zahlen,  
100% mehr durchblicken  
Angebot sichern

# Handelsblatt

MEINE NEWS | HOME POLITIK UNTERNEHMEN TECHNOLOGIE FINANZEN AUTO KARRIERE ARTS & STYLE MEINUNG VIDEO SERVICE

Deutschland    Konjunktur    International    Konjunkturdaten    Ökonomische Bildung    Weltgeschichten

Handelsblatt > Politik > Deutschland > Coronavirus: Mittelstandsverband warnt vor „Kahlschlag ungeahnten Ausmaßes“    Suchbegriff, WKN, ISIN    🔍


## FOLGEN DER CORONAKRISE

# Mittelstandsverband warnt wegen Corona vor „Kahlschlag ungeahnten Ausmaßes“

Eine Umfrage zeigt: Viele Mittelständler stehen wegen der Coronakrise vor dem Aus. Der Bund will mit einem neuen Kreditprogramm helfen.

# Themen der Branche finden Gehör.



ZEIT  ONLINE Arbeit › ZEIT ONLINE Abo Mehr ▾ Anmelden

THEMEN SEXISMUS SELBSTVERWIRKLICHUNG GIG-ECONOMY ZEIT STELLENMARKT

ANZEIGE



Für mehr O in deinem Leben

Jetzt sichern >

Mit O<sub>2</sub> You schon ab **34,99 € mtl.\***

## Corona-Soforthilfe

# Die Gnade des Standorts

Bis zu 50.000 Euro in Bayern, in Sachsen nur zinslose Kredite. Je nach Bundesland kriegen Firmen und Selbstständige mehr oder weniger Corona-Zuschuss. Fair ist das nicht.

# Themen der Branche finden Gehör.



 München 17°

## Süddeutsche Zeitung

[Shop](#) [Jobs](#) [Immobilien](#) [Anzeigen](#)

[Login](#) [Abo](#)

[SZ.de](#) [Zeitung](#) [Magazin](#)



[Coronavirus](#) [Politik](#) [Wirtschaft](#) [Meinung](#) [Panorama](#) [Sport](#) [München](#) [Bayern](#) [Kultur](#) [Gesellschaft](#) [Wissen](#) [Reise](#) [Auto](#) [mehr...](#)



ANZEIGE

[Home](#) > [Wirtschaft](#) > [Banken und Finanzindustrie](#) > Soforthilfe: Das Geld kommt langsam - oder gar nicht

[Presseportal](#)

1. April 2020, 12:13 Uhr [Kreditprogramme](#)

## Das Geld kommt langsam - oder gar nicht